

HERZOG Küchen vergrössert und modernisiert Produktion

Die HERZOG Küchen AG aus Unterhörstetten hat die Bewilligung für den Bau des Werk VI erhalten. Im Erweiterungsbau wird bis 2024 eine zusätzliche Fläche von rund 3500 Quadratmetern entstehen, die als Generationenprojekt vor allem einer Vergrößerung der Produktion dient. Gleichzeitig können dank Digitalisierung und Automatisierung auch diverse Prozesse optimiert werden.

Seit 2018 plant die HERZOG Küchen AG eine Erweiterung der Räumlichkeiten am Firmenstandort Unterhörstetten. Nun erhielt sie die Bewilligung für den Bau. «Mit dem Werk VI, das unsere jetzige Fläche verdoppelt, wollen wir parallel mehrere Ziele erreichen», erklärt Marc Herzog, Geschäftsführer der HERZOG Küchen AG. «Angedacht als Generationenprojekt für die Zukunft, machen wir uns so fit für die Anforderungen der nächsten Dekaden.»



Marc Herzog, Geschäftsführer der HERZOG Küchen AG.

HERZOG Küchen investiert in Maschinen

Durch das Wachstum der Firma werden zusätzliche Produktionskapazitäten benötigt, die mit dem zweistöckigen Bau mit je rund 1800 Quadratmetern erschlossen werden. Platz ist ebenfalls nötig, da Ersatzinvestitionen für mehrere Maschinen geplant sind und die damit verbundenen erhöhten Sicherheitsmassnahmen mehr Raum erfordern. «Weil die Arbeiten auf den Baustellen immer mehr Flexibilität benötigen, nutzen wir die zusätzlichen Flächen auch für ein Küchenendlager», erläutert Marc Herzog. «Dort können unsere fertigen Küchen vor dem Einbau zwischengelagert werden.»

Individualisierte Serienproduktion

Durch das Werk VI und die damit verbundene Neuorganisation der Produktion werden diverse Prozesse verbessert. «Das Stichwort der Zukunft heisst Losgrösse-1-Fertigung, eine individualisierte Serienproduktion wird immer wichtiger», so Marc Herzog. «Dies können wir dank hochmoderner Maschinen, Automatisierung,

HERZOG Küchen – ein Name mit Tradition und Zukunft

Seit über 100 Jahren ist der Name HERZOG Küchen mit absoluter Präzision und Handwerk auf höchstem Niveau verknüpft. Mit der Gründung einer Schreinerei und Zimmerei in Unterhörstetten begann 1912 eine Erfolgsgeschichte, an der seither vier Generationen der Familie Herzog weitergeschrieben haben. Seit 1955 auf den Küchenbau spezialisiert, ist HERZOG Küchen heute an vier Standorten zu Hause: in Unterhörstetten, in Schlieren, in Rapperswil und in Gossau SG. Sämtliche Küchen werden in der eigenen Küchenproduktion in Unterhörstetten hergestellt. pd



Die individuelle Serienproduktion gewinnt immer mehr an Gewicht. Mit der Inbetriebnahme des neuen Werks werden die Prozesse weiter optimiert. Bilder: zVg

Digitalisierung und Vernetzung im neuen Werk VI in hoher Effizienz und bester Qualität anbieten.» Neben den zweigeschossigen Produktionshallen wird der Erweiterungsbau auch einen holzverkleideten Kopfbau mit insgesamt vier Etagen umfassen, in denen Schulungsräume, Büros und ein Aufenthaltsraum für Mitarbeitende untergebracht sind.

Inbetriebnahme im Jahr 2024

Der Baustart erfolgt in diesem Herbst. Die Inbetriebnahme des Werk VI ist für das erste Quartal 2024 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt wird HERZOG Küchen auch von den vielen Vorteilen der optimierten Prozesse profitieren, die den Kunden des Küchenbauers bei der Gestaltung ihrer Wunschküchen mehr Freiheiten denn je eröffnen.



Der Hauptstandort der HERZOG Küchen befindet sich in Unterhörstetten.

HERZOG Küchen AG
Müllheimerstr. 34
8508 Unterhörstetten TG
Telefon 058 211 63 00
herzog@herzog-kuechen.ch

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912